

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Lichtenberg
Jahreszahlen 2016



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Lichtenberg
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2016
Erstellungsdatum:	30.06.2017
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
E-Mail:	Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2016, Nürnberg, Juni 2017

Nutzungsbedingungen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	30.740	87,5
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	28.535	94,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	144	93,6
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	6.005	22,9

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	26.883	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.714	28,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	600	2,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	7.072	26,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	7.046	26,2
dar. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	532	2,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	42	0,2
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	750	2,8
Assistierte Ausbildung	128	0,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	0,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	565	2,1
Ausbildungszuschüsse für behinderte und schwerbehinderte Menschen	18	0,1
Einstiegsqualifizierung	25	0,1
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	11	0,0
C Berufliche Weiterbildung	8.903	33,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	8.601	32,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	246	0,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	57	0,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4.134	15,4
Eingliederungszuschuss	2.300	8,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	512	1,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.174	4,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	135	0,5
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-6	-0,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.073	4,0
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.073	4,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.288	16,0
Arbeitsgelegenheiten	2.931	10,9
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.931	10,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.357	5,0
G Freie Förderung	20	0,1
Freie Förderung SGB II	20	0,1
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	1.377	5,1
H Sonstige Leistungen	1	0,0
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	1	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2017, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per xSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.

4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2016	+/- Vorjahr	2016	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	90	6	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.281	2	1,6	-0,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42	4	0,5	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.433	-51	1,7	-0,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	1.744	38	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	34	24	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	8	6	1,6	-0,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	2,6	0,9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (Fse.J)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	594	233	4,9	3,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	77	-63	4,4	-0,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.200	-76	21,8	-1,5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	369	-203	23,3	17,5
Einstiegsqualifizierung	364	-1	5,8	0,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	951	10	6,7	-0,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	979	56	8,8	-2,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	780	357	18,9	18,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	775	-29	5,8	-0,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	981	111	16,5	-5,4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	240	-12	3,5	-0,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.406	260	98,3	15,5
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	190	-25	6,5	0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	-51	-129	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.146	201	10,4	-2,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	449	17	5,0	-0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.062	68	14,0	-1,7
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	6.753	5.355	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Teilnahmen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.257	20.439	x	1.378	3.375	405	16.057
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.209	8.375	3.587	500	1.871	210	5.061
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.632	4.282	2.172	281	1.416	123	2.002
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.521	4.054	1.405	206	*	87	3.037
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	605	425	177	67	*	7	266
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4.916	3.629	1.228	139	407	80	2.771
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	305	179	47	11	15	6	140
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	32	*	7	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	22	13	*	3	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	27	19	5	4	-	-	13
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	7	*	6	*	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	72	71	*	*	-	-	71
Assistierte Ausbildung	32	32	-	-	-	-	32
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	13	-	-	-	-	13
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	18	17	*	*	-	-	17
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.549	979	415	39	101	28	655
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.518	968	*	*	101	*	647
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	27	*	*	*	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	4	*	-	-	-	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.147	1.202	348	120	177	39	798
Eingliederungszuschuss	528	307	89	21	47	7	212
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	43	43	7	41	*	*	14
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.438	763	246	55	113	28	498
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	9	6	-	*	*	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	125	80	-	3	10	*	70
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	54	*	*	*	-	-	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	54	*	*	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.529	1.242	379	103	494	25	768
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.446	1.177	348	95	444	25	746
Förderung von Arbeitsverhältnissen	83	65	31	8	50	-	22
G Freie Förderung	3	*	-	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	*	-	-	-	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	17.563	11.899	4.733	777	2.643	302	7.376

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.257	69,9	x	4,7	11,5	1,4	54,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.209	68,6	29,4	4,1	15,3	1,7	41,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.632	64,6	32,8	4,2	21,4	1,9	30,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.521	73,4	25,4	3,7	*	1,6	55,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	605	70,2	29,3	11,1	*	1,2	44,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4.916	73,8	25,0	2,8	8,3	1,6	56,4
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	305	58,7	15,4	3,6	4,9	2,0	45,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	65,3	*	14,3	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	22	59,1	*	13,6	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	27	70,4	18,5	14,8	-	-	48,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	100,0	*	85,7	*	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	72	98,6	*	*	-	-	98,6
Assistierte Ausbildung	32	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	18	94,4	*	*	-	-	94,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.549	63,2	26,8	2,5	6,5	1,8	42,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.518	63,8	*	*	6,7	*	42,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	27	*	*	*	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	4	*	-	-	-	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.147	56,0	16,2	5,6	8,2	1,8	37,2
Eingliederungszuschuss	528	58,1	16,9	4,0	8,9	1,3	40,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	43	100,0	16,3	95,3	*	*	32,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.438	53,1	17,1	3,8	7,9	1,9	34,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	69,2	46,2	-	*	*	30,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	125	64,0	-	2,4	8,0	*	56,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	54	*	*	*	-	-	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	54	*	*	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.529	81,2	24,8	6,7	32,3	1,6	50,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.446	81,4	24,1	6,6	30,7	1,7	51,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	83	78,3	37,3	9,6	60,2	-	26,5
G Freie Förderung	3	*	-	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	*	-	-	-	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	17.563	67,8	26,9	4,4	15,0	1,7	42,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.708	8.444	4.262	621	1.736	147	5.653
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	726	566	181	27	56	10	445
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	722	563	180	26	56	10	443
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	28	20	7	4	2	0	14
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	695	543	173	22	53	9	429
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	3	3	0	0	-	-	2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1	1	0	1	-	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	69	68	4	4	-	1	67
Assistierte Ausbildung	18	18	0	-	-	-	18
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	2	-	-	-	-	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	39	38	3	1	-	1	38
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	4	-	3	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	6	6	1	0	-	-	6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	780	503	207	19	27	18	369
Förderung der beruflichen Weiterbildung	753	491	205	17	27	16	361
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	21	7	2	0	-	0	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	5	-	1	-	2	3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	747	457	155	82	89	14	259
Eingliederungszuschuss	247	149	51	18	31	5	88
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44	44	10	42	10	0	13
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	408	232	90	20	39	7	137
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	7	1	1	6	-	2
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	6	3	-	1	0	3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	31	19	-	1	3	0	17
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	42	20	2	8	-	-	14
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	42	20	2	8	-	-	14
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	651	520	155	53	240	11	297
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	545	437	121	40	179	11	265
Förderung von Arbeitsverhältnissen	107	84	35	12	61	-	32
G Freie Förderung	3	2	-	-	-	-	2
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	2	-	-	-	-	2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.018	2.136	703	191	412	53	1.454

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.708	78,9	39,8	5,8	16,2	1,4	52,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	726	78,0	24,9	3,7	7,7	1,3	61,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	722	77,9	24,9	3,5	7,7	1,3	61,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	28	71,7	24,4	12,7	8,4	0,9	48,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	695	78,2	25,0	3,2	7,7	1,3	61,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	3	86,5	10,8	10,8	-	-	78,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1	100,0	18,2	81,8	-	-	36,4
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	69	98,3	5,5	5,1	-	1,4	96,9
Assistierte Ausbildung	18	100,0	0,5	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	39	97,5	7,9	1,3	-	2,5	97,5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	-	68,8	-	-	75,0
Einstiegsqualifizierung	6	97,1	11,6	4,3	-	-	97,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	780	64,4	26,5	2,4	3,4	2,3	47,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	753	65,2	27,2	2,3	3,6	2,2	47,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	21	33,1	8,0	1,2	-	0,8	24,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	76,7	-	16,4	-	28,8	43,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	747	61,2	20,7	11,0	11,9	1,8	34,7
Eingliederungszuschuss	247	60,2	20,5	7,1	12,4	2,2	35,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44	100,0	22,6	97,1	23,2	0,8	29,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	408	56,9	22,0	5,0	9,6	1,8	33,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	87,5	12,5	12,5	75,0	-	25,0
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	68,0	37,9	-	8,7	1,9	31,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	31	62,0	-	2,2	8,6	0,8	54,2
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	42	48,4	5,4	19,2	-	-	34,2
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	42	48,4	5,4	19,2	-	-	34,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	651	79,9	23,8	8,1	36,9	1,6	45,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	545	80,2	22,1	7,4	32,9	1,9	48,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	107	78,4	32,6	11,5	57,2	-	30,0
G Freie Förderung	3	75,7	-	-	-	-	75,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	75,7	-	-	-	-	75,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.018	70,8	23,3	6,3	13,6	1,8	48,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.802	719	1.582	289
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.275	184	559	80
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	346	x	186	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	917	182	369	79
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	58	3	22	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	859	178	347	78
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	28	x	10	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	12	x	4	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	3	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	9	2	*	1
Probeförderung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	71	65	25	28
Assistierte Ausbildung	32	18	12	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	2	*	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	36	*	19
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	3	-	2
Einstiegsqualifizierung	17	6	8	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	45	13	19	6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	12	*	5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1	*	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	67	20	19	6
Eingliederungszuschuss	43	15	12	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	1	*	0
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	4	*	1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	0	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	2	3	1
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	2	3	1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	136	44	71	22
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	136	44	71	22
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	3	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	3	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.601	330	696	144

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13,0	6,7	11,8	6,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	10,4	25,3	9,9	24,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	5,2	x	5,8	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	16,6	25,1	15,5	23,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9,6	12,0	9,2	11,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	17,5	25,7	16,2	24,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	9,2	x	8,5	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	24,5	x	23,5	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	13,6	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	33,3	62,2	*	64,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	98,6	93,8	100,0	98,3
Assistierte Ausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100,0	92,4	*	97,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	70,8	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	94,4	98,6	100,0	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2,9	1,7	2,8	1,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1,6	*	1,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4,8	*	9,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3,1	2,7	2,1	1,9
Eingliederungszuschuss	8,1	6,0	6,1	4,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3,3	*	2,2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	0,9	*	0,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	1,9	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	5,2	15,8	3,9
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	5,2	15,8	3,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,9	6,7	11,1	8,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,4	8,0	11,8	9,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	81,1	x	76,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	81,1	x	76,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	9,1	10,9	8,8	10,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwer-behinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.357	45,7	9.324	x	593	1.605	392	7.246
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.620	46,0	3.783	1.579	210	861	196	2.282
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	3.221	48,6	2.021	967	130	658	112	968
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2.379	43,1	1.750	609	76	*	84	1.306
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	239	39,5	163	74	21	*	7	103
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.140	43,5	1.587	535	55	182	77	1.203
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	117	38,4	63	16	*	7	6	48
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	17	34,7	9	*	*	-	-	8
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6	27,3	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	11	40,7	*	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	42,9	3	*	*	*	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	25	34,7	24	-	-	-	-	24
Assistierte Ausbildung	12	37,5	12	-	-	-	-	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	8	44,4	7	-	-	-	-	7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	683	44,1	415	178	18	29	28	266
Förderung der beruflichen Weiterbildung	668	44,0	409	*	18	29	*	262
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	11	40,7	*	*	-	-	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	4	100,0	*	*	-	-	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	916	42,7	499	*	48	75	36	343
Eingliederungszuschuss	196	37,1	109	25	*	17	*	78
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	44,2	19	*	18	4	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	628	43,7	322	91	20	50	*	215
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	46,2	5	3	-	-	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	67	53,6	44	-	*	4	*	40
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	19	35,2	9	*	4	-	-	6
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	19	35,2	9	*	4	-	-	6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	640	41,9	523	145	45	203	21	335
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	600	41,5	490	130	*	178	21	325
Förderung von Arbeitsverhältnissen	40	48,2	33	15	*	25	-	10
G Freie Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.903	45,0	5.253	2.025	325	1.168	281	3.256

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.676	43,7	3.676	1.825	254	760	143	2.519
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	332	45,7	263	84	11	25	9	208
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	330	45,7	262	84	11	25	9	207
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11	40,1	8	3	1	1	0	6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	319	46,0	254	81	9	24	9	201
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1	37,8	1	0	-	-	-	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	27,3	0	0	0	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	29	41,4	28	1	2	-	1	28
Assistierte Ausbildung	6	34,7	6	-	-	-	-	6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	16,0	0	-	-	-	-	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	48,6	19	1	1	-	1	19
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	2	39,6	2	-	2	-	-	2
Einstiegsqualifizierung	1	23,2	1	-	-	-	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	403	51,6	254	101	12	10	17	181
Förderung der beruflichen Weiterbildung	386	51,2	245	100	11	10	15	176
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	11	50,2	4	1	-	-	0	3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	100,0	5	-	1	-	2	3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	312	41,8	181	52	35	35	13	104
Eingliederungszuschuss	101	40,7	57	18	7	13	5	31
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	44,1	19	3	18	5	0	6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	171	41,9	91	29	9	15	7	57
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3	37,5	2	-	1	1	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	39,8	2	1	-	-	0	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	15	48,0	9	-	0	1	0	8
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	17	41,0	8	1	3	-	-	4
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	17	41,0	8	1	3	-	-	4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	272	41,7	219	65	21	94	9	132
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	230	42,2	186	50	15	73	9	118
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	39,1	33	15	6	21	-	14
G Freie Förderung	1	45,9	1	-	-	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	45,9	1	-	-	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.365	45,2	954	302	84	165	49	659

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	6,9	6,3	7,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,7	56,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	40,0	60,0
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	45,2	54,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	5,3	- 5,3
realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	45,3	54,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	5,4	- 5,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,7	7,1	8,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,4	56,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	39,5	60,5
realisierter Förderanteil	x	45,6	54,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	6,1	- 6,1
realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	45,7	54,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	6,1	- 6,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	32.170	23.344	7.983	1.560	3.847	440	17.275
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	7.050	4.388	1.414	233	706	90	3.144
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	6.718	4.180	1.343	225	686	89	2.984
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	20,9	17,9	16,8	14,4	17,8	20,2	17,3
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	4.977	2.904	737	131	354	64	2.217
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,5	12,4	9,2	8,4	9,2	14,5	12,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	265	158	56	4	11	*	125
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,8	0,7	0,7	0,3	0,3	*	0,7
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	261	155	53	4	11	-	124
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,8	0,7	0,7	0,3	0,3	-	0,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.637	1.145	499	78	307	20	719
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	24,4	27,4	37,2	34,7	44,8	22,5	24,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	594	297	96	21	45	7	190
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,9	10,2	13,0	16,0	12,7	10,9	8,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	14.575	10.502	3.609	669	1.802	427	7.762
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.804	1.629	538	82	282	83	1.148
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.677	1.545	512	81	275	82	1.080
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,4	14,7	14,2	12,1	15,3	19,2	13,9
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	1.978	1.045	295	43	139	59	773
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,6	10,0	8,2	6,4	7,7	13,8	10,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	92	58	16	-	*	*	50
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,6	0,4	-	*	*	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	89	56	14	-	*	-	50
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,4	-	*	-	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	628	437	188	33	122	17	271
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	23,5	28,3	36,7	40,7	44,4	20,7	25,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	209	100	35	9	18	6	58
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	10,6	9,6	11,9	20,9	12,9	10,2	7,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungsbedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.415	5.865	6.550	8.093	3.355	556	1.911	222	4.590
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	12.415	5.865	6.550	8.093	3.355	556	1.911	222	4.590
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	8.011	3.971	4.040	5.077	2.388	379	1.601	163	2.361
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	4.327	1.861	2.466	2.982	961	160	310	*	2.206
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	580	261	319	338	111	30	36	*	230
Maßnahmen bei einem Träger	3.747	1.600	2.147	2.644	850	130	274	48	1.976
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	317	115	202	188	46	14	28	3	135
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	74	33	41	*	*	*	-	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	41	19	22	*	*	*	-	*	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	33	14	19	21	3	9	-	-	17
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	-	3	*	*	*	-	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	107	46	61	104	5	*	-	-	103
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	16	11	5	16	-	-	-	-	16
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	4	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	71	26	45	69	5	-	-	-	68
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	12	5	7	12	-	-	-	-	12
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.541	694	847	942	355	56	74	28	660
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.521	687	834	936	352	*	74	28	656
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	20	7	13	6	3	*	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.574	619	955	791	228	64	119	30	514
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	1.344	535	809	676	218	59	102	27	421
Eingliederungszuschuss	628	243	385	330	99	36	50	*	212
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	3	9	11	*	*	3	*	*
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	694	283	411	326	112	11	40	16	200
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	10	6	4	9	*	*	9	-	*
<i>Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	35	12	23	13	7	*	*	-	5
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	195	72	123	102	3	*	*	3	88
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	57	24	33	27	3	11	-	*	19
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	57	24	33	27	3	11	-	*	19
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.737	733	1.004	1.388	358	149	472	21	918
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.665	705	960	1.335	343	145	438	21	900
Förderung von Arbeitsverhältnissen	72	28	44	53	15	4	34	-	18
G Freie Förderung	10	3	7	9	*	-	-	-	9
Freie Förderung SGB II	10	3	7	9	*	-	-	-	9
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	17.441	7.984	9.457	11.354	4.305	838	2.576	302	6.813
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	17.211	7.900	9.311	11.239	4.295	833	2.559	299	6.720

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignen sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	32,1	32,7	31,5	25,4	16,8	29,0	17,3	24,8	30,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	32,1	32,7	31,5	25,4	16,8	29,0	17,3	24,8	30,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	31,1	32,3	29,9	23,3	15,1	26,4	15,9	23,3	29,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	33,3	32,7	33,7	28,4	20,5	29,4	24,8	27,6	30,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	56,6	53,3	59,2	49,4	39,6	60,0	44,4	x	53,5
Maßnahmen bei einem Träger	29,7	29,4	29,9	25,8	18,0	22,3	22,3	25,0	27,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	70,3	73,9	68,3	67,0	63,0	x	67,9	x	66,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	64,9	75,8	56,1	75,0	x	x	x	x	72,7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	63,4	x	59,1	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	66,7	x	x	71,4	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	43,0	39,1	45,9	42,3	x	x	x	x	42,7
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	39,4	34,6	42,2	39,1	x	x	x	x	39,7
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	40,2	36,5	43,2	35,7	32,1	39,3	29,7	32,1	35,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	40,1	36,4	43,2	35,6	32,4	37,0	29,7	32,1	35,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	45,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64,0	64,0	64,1	61,8	67,5	68,8	63,0	63,3	59,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	73,8	73,1	74,3	71,4	70,6	72,9	71,6	70,4	71,7
Eingliederungszuschuss	75,5	74,5	76,1	72,7	68,7	66,7	78,0	x	73,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	73,1	73,5	72,7	71,5	75,0	x	72,5	x	71,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	<i>8,6</i>	<i>x</i>	<i>13,0</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	<i>6,7</i>	<i>6,9</i>	<i>6,5</i>	<i>5,9</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>4,5</i>
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	24,6	20,8	27,3	14,8	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	24,6	20,8	27,3	14,8	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,7	7,8	9,4	8,0	4,5	6,7	7,2	14,3	8,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7,7	7,1	8,1	7,2	4,1	5,5	5,9	14,3	7,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	31,9	25,0	36,4	28,3	x	x	23,5	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	33,4	33,1	33,6	26,8	19,7	28,5	17,9	28,8	30,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	33,7	33,4	34,0	27,0	19,8	28,6	18,0	29,1	30,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Verleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	53,5	54,9	52,2	48,2	29,8	50,9	47,0	41,4	54,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	53,5	54,9	52,2	48,2	29,8	50,9	47,0	41,4	54,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	51,6	53,6	49,7	44,8	26,0	49,3	47,3	39,9	51,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	56,5	57,4	55,8	53,6	38,9	51,3	45,8	44,8	57,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	69,8	67,8	71,5	63,9	55,0	70,0	63,9	x	67,4
Maßnahmen bei einem Träger	54,4	55,7	53,5	52,2	36,8	46,9	43,4	45,8	56,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	77,9	81,7	75,7	76,1	71,7	x	75,0	x	76,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	73,0	78,8	68,3	84,4	x	x	x	x	86,4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	65,9	x	63,6	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	81,8	x	x	81,0	x	x	x	x	x
Probeförderung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	60,7	56,5	63,9	60,6	x	x	x	x	61,2
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	54,9	50,0	57,8	55,1	x	x	x	x	55,9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	59,8	61,4	58,6	55,7	50,1	48,2	55,4	53,6	57,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	60,0	61,6	58,6	55,8	50,6	46,3	55,4	53,6	57,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	50,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	83,7	85,8	82,3	81,8	79,8	87,5	81,5	76,7	82,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	82,4	83,9	81,5	80,5	79,4	86,4	82,4	74,1	81,5
Eingliederungszuschuss	84,7	86,4	83,6	82,4	78,8	83,3	84,0	x	84,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	80,3	81,3	79,6	77,9	79,5	x	75,0	x	79,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	100,0	x	100,0	x	x	x	x	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	89,2	97,2	84,6	88,2	x	x	x	x	88,6
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	64,9	75,0	57,6	51,9	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64,9	75,0	57,6	51,9	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	53,7	53,2	54,1	54,5	51,4	56,4	61,7	57,1	51,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	53,9	53,3	54,4	55,0	52,5	55,9	63,7	57,1	51,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	48,6	50,0	47,7	43,4	x	x	35,3	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	56,9	57,8	56,1	52,0	35,9	54,5	51,6	47,4	56,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	56,4	57,3	55,6	51,7	35,8	54,3	51,4	46,8	56,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)
Beschäftigungsquote der Frauen
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)
Tertiarisierungsgrad
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner
Teilzeitquote
Einpenderquote
Auspenderquote
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Bevölkerungsentwicklung
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung
Ausländeranteil in der Bevölkerung
SGB II-Quote (insgesamt)
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an allen Beschäftigten
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen
Ausbildungsquote

Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung
Vermittlungsquote
Wiederbeschäftigungsquote
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden
Aktivierungsquote
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)
Mindestbeteiligung
Realisierter Bilanzförderanteil
Verbleibsquote
Eingliederungsquote
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.732	14.238	12.469	12.209	- 260	- 2,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10.602	9.651	8.275	6.632	- 1.643	- 19,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.062	4.525	4.118	5.521	1.403	34,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	606	626	586	605	19	3,2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.456	3.899	3.532	4.916	1.384	39,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	383	350	323	305	- 18	- 5,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	61	59	*	49	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	41	45	43	22	- 21	- 48,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	20	14	*	27	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	3	*	7	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	134	56	76	72	- 4	- 5,3
Assistierte Ausbildung	-	-	30	32	2	6,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	6	4	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	93	34	23	13	- 10	- 43,5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	4	3	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	33	12	16	18	2	12,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	1.860	1.743	1.303	1.549	246	18,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.822	1.716	1.285	1.518	233	18,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	23	18	27	9	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	4	-	4	4	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	985	1.308	1.444	2.147	703	48,7
Eingliederungszuschuss	641	616	554	528	- 26	- 4,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	8	19	43	24	126,3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	279	523	663	1.438	775	116,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	33	20	28	13	- 15	- 53,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	24	141	180	125	- 55	- 30,6
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	58	57	50	54	4	8,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	58	57	50	54	4	8,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.081	1.843	1.512	1.529	17	1,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.916	1.793	1.420	1.446	26	1,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	165	50	92	83	- 9	- 9,8
G Freie Förderung	46	13	10	3	- 7	- 70,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	46	13	10	3	- 7	- 70,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	19.896	19.258	16.864	17.563	699	4,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.486	13.664	12.415	29,2	29,6	32,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	14.486	13.664	12.415	29,2	29,6	32,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	10.326	9.426	8.011	28,4	28,4	31,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	4.092	4.176	4.327	30,9	32,1	33,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	605	626	580	52,7	48,9	56,6
Maßnahmen bei einem Träger	3.487	3.550	3.747	27,1	29,2	29,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	382	356	317	68,1	70,5	70,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	63	58	74	57,1	39,7	64,9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	41	45	41	51,2	40,0	63,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	22	13	33	68,2	x	66,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	5	4	3	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	150	125	107	30,7	37,6	43,0
Assistierte Ausbildung	-	-	16	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	*	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	118	90	71	24,6	22,2	39,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	6	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	23	25	12	43,5	76,0	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2.043	1.634	1.541	32,9	34,4	40,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.014	1.593	1.521	33,1	34,3	40,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	29	*	20	20,7	35,9	45,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	*	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.130	1.143	1.574	63,0	63,2	64,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	1.019	1.034	1.344	69,3	69,3	73,8
Eingliederungszuschuss	656	640	628	74,2	73,1	75,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13	14	12	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	300	361	694	68,0	65,9	73,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	50	19	10	14,0	x	x
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	88	40	35	5,7	2,5	8,6
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	23	69	195	4,3	5,8	6,7
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	65	49	57	24,6	6,1	24,6
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	65	49	57	24,6	6,1	24,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.816	1.725	1.737	9,9	8,1	8,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.800	1.591	1.665	9,5	6,9	7,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	134	72	x	22,4	31,9
G Freie Förderung	101	26	10	12,9	23,1	x
Freie Förderung SGB II	101	26	10	12,9	23,1	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	19.791	18.366	17.441	29,7	30,1	33,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	19.680	18.257	17.211	29,8	30,2	33,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- sammt	darunter		Insge- sammt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.257	(21.277)	(42,7)	(35,4)	(25,5)	(9,5)	(5,6)	(2,7)	(2,9)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.209	(8.778)	(37,0)	(29,7)	(18,0)	(11,6)	(6,2)	(2,6)	(3,6)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6.632	(4.781)	(33,2)	(*)	(13,0)	(13,4)	(6,0)	(2,1)	(4,0)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.521	(3.961)	(41,8)	(33,9)	(24,1)	(9,4)	(*)	(3,2)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	605	(442)	(33,0)	(26,5)	(18,3)	(7,7)	(5,9)	(2,9)	(2,9)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	4.916	(3.519)	(42,9)	(34,8)	(24,8)	(9,7)	(6,5)	(3,2)	(3,2)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	305	219	37,0	32,9	18,7	14,2	(2,3)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	*	(14,7)	(*)	(8,8)	(-)	(*)	(-)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	22	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	27	(20)	(25,0)	(*)	(15,0)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	7	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	72	45	(31,1)	(*)	(8,9)	(6,7)	(*)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	32	(20)	(40,0)	(*)	(*)	(15,0)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	(6)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	(8)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	18	(11)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.549	(1.145)	(35,5)	(28,3)	(17,8)	(10,3)	(5,9)	(2,9)	(3,1)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.518	(1.122)	(*)	(*)	(18,2)	(*)	(6,1)	(2,9)	(3,1)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	27	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	4	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.147	1.568	30,4	24,2	14,3	9,7	5,4	(1,6)	3,8
Eingliederungszuschuss	528	393	31,0	22,6	14,8	7,6	6,9	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	43	28	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.438	1.056	27,7	22,2	11,8	10,3	5,0	(1,2)	3,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	(7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	125	(84)	(61,9)	(57,1)	(45,2)	(10,7)	(*)	(*)	(*)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	54	*	(10,0)	(*)	(-)	(7,5)	(*)	(-)	(*)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	54	*	(10,0)	(*)	(-)	(7,5)	(*)	(-)	(*)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.529	(954)	(22,7)	(19,2)	(7,8)	(11,2)	(2,9)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.446	(901)	(22,6)	(19,2)	(7,9)	(11,1)	(2,8)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	83	53	(24,5)	(18,9)	(5,7)	(13,2)	(5,7)	(-)	(5,7)
G Freie Förderung	3	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	17.563	(12.532)	(34,8)	(28,0)	(16,6)	(11,1)	(5,8)	(2,3)	(3,5)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wan- derten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.708	(7.679)	(38,5)	(32,1)	(22,2)	(9,5)	(5,1)	(2,4)	(2,7)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	726	(508)	(45,2)	(36,3)	(27,2)	(8,7)	(7,2)	(3,6)	(3,6)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	722	(506)	(45,3)	(36,4)	(27,2)	(8,7)	(7,2)	(3,6)	(3,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	28	(21)	(41,0)	(33,5)	(23,5)	(9,2)	(7,2)	(4,0)	(3,2)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	695	(485)	(45,5)	(36,5)	(27,4)	(8,7)	(7,2)	(3,6)	(3,6)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	3	(2)	(27,8)	(27,8)	(27,8)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	69	41	(20,8)	(8,7)	(5,4)	(3,2)	(9,7)	(6,0)	(3,6)
Assistierte Ausbildung	18	(11)	(16,9)	(11,8)	(6,6)	(5,1)	(5,1)	(1,5)	(3,7)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	(2)	(45,0)	(-)	(-)	(-)	(45,0)	(-)	(45,0)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	39	(22)	(24,7)	(10,3)	(6,8)	(3,4)	(9,9)	(8,4)	(1,5)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	4	(2)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	6	(4)	(11,8)	(-)	(-)	(-)	(11,8)	(11,8)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	780	585	34,0	28,9	15,9	12,5	4,5	(1,9)	(2,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	753	568	34,6	29,3	16,4	12,4	4,7	(2,0)	(2,7)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	21	(16)	(18,1)	(18,1)	(-)	(18,1)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	6	(2)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	747	538	28,3	22,4	12,2	10,1	5,2	(1,5)	(3,6)
Eingliederungszuschuss	247	181	28,9	22,4	(12,4)	(9,7)	(5,5)	(1,8)	(3,7)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44	30	(18,1)	(14,0)	(3,8)	(10,2)	(4,1)	(-)	(4,1)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	408	297	26,4	20,6	10,8	9,7	(5,3)	(1,5)	(3,8)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	8	(3)	(33,3)	(33,3)	(-)	(33,3)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	(6)	(36,1)	(33,3)	(20,8)	(12,5)	(2,8)	(-)	(2,8)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	31	(22)	(60,5)	(55,4)	(40,7)	(14,0)	(2,7)	(1,9)	(0,8)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	42	29	(12,5)	(9,9)	(3,5)	(6,4)	(2,6)	(0,3)	(2,3)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	42	29	(12,5)	(9,9)	(3,5)	(6,4)	(2,6)	(0,3)	(2,3)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	651	(419)	(22,5)	(19,0)	(6,9)	(11,9)	(3,0)	(0,3)	(2,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	545	(341)	(22,6)	(19,3)	(7,6)	(11,4)	(2,7)	(0,4)	(2,3)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	107	78	(21,7)	(17,7)	(3,6)	(14,0)	(4,1)	(-)	(4,1)
G Freie Förderung	3	(3)	(9,4)	(9,4)	(9,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	(3)	(9,4)	(9,4)	(9,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.018	(2.123)	(32,4)	(26,4)	(15,5)	(10,6)	(5,1)	(2,0)	(3,1)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

²⁾ Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.415	(8.737)	(32,6)	(26,6)	(12,9)	(13,5)	(5,4)	(1,7)	(3,6)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	12.415	(8.737)	(32,6)	(26,6)	(12,9)	(13,5)	(5,4)	(1,7)	(3,6)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8.011	(5.682)	(31,6)	(26,2)	(11,2)	(14,7)	(4,8)	(1,4)	(3,4)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.327	(3.015)	(34,7)	(*)	(*)	(11,2)	(*)	(2,3)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	580	401	27,9	*	*	10,0	(*)	(2,2)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.747	(2.614)	(35,7)	(28,4)	(16,7)	(11,4)	(6,4)	(2,3)	(4,1)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	317	(236)	(31,8)	(25,4)	(15,3)	(9,7)	(5,5)	(1,3)	(4,2)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	74	*	(21,1)	(*)	(*)	(10,5)	(*)	(-)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	41	(*)	(29,4)	(29,4)	(*)	(23,5)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	33	(21)	(14,3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	107	64	(26,6)	(*)	(*)	(10,9)	(*)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	16	(8)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	71	43	(25,6)	(*)	(9,3)	(9,3)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	12	(6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.541	1.169	30,8	25,8	14,1	11,3	4,3	(0,9)	3,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.521	1.156	30,7	25,7	*	11,1	4,3	(1,0)	3,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	20	(13)	(38,5)	(38,5)	(*)	(30,8)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.574	1.130	25,0	20,4	11,2	9,1	3,9	(*)	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	1.344	(966)	(21,4)	(17,4)	(8,6)	(8,7)	(3,6)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	628	451	20,8	*	9,1	8,2	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	(10)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	694	(499)	(21,8)	(17,4)	(8,4)	(8,8)	(3,6)	(1,6)	(2,0)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	10	(6)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
<i>Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	35	(24)	(20,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}</i>	195	140	50,0	*	*	(*)	(*)	(2,1)	(*)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	57	37	(*)	(*)	(*)	(8,1)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	57	37	(*)	(*)	(*)	(8,1)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.737	1.129	17,6	14,5	4,3	10,3	3,0	(*)	*
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.665	1.079	16,9	*	3,9	9,8	*	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	72	50	(34,0)	(*)	(12,0)	(20,0)	(*)	(-)	(*)
G Freie Förderung	10	(8)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	10	(8)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Summe (A, C, D, E, F, G)	17.441	(12.274)	(30,2)	(24,8)	(12,0)	(12,5)	(4,9)	(1,5)	(3,3)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	17.211	(12.110)	(30,0)	(24,6)	(11,8)	(12,5)	(4,9)	(1,5)	(3,3)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus ("sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos") dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wan- derten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	32,1	(33,7)	(31,9)	(32,7)	(32,1)	(33,2)	(28,4)	(40,0)	(22,8)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	32,1	(33,7)	(31,9)	(32,7)	(32,1)	(33,2)	(28,4)	(40,0)	(22,8)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	31,1	(33,2)	(30,4)	(31,7)	(31,8)	(31,8)	(23,7)	(36,6)	(18,2)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	33,3	(34,0)	(34,0)	(33,9)	(32,2)	(35,9)	(35,4)	(44,1)	(30,3)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	56,6	59,1	57,1	56,3	44,7	70,0	(60,0)	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	29,7	(30,1)	(31,3)	(31,3)	(30,9)	(31,3)	(31,7)	(40,7)	(26,4)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	70,3	(67,8)	(69,3)	(75,0)	(72,2)	(78,3)	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	64,9	71,1	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	63,4	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	66,7	(61,9)	x	x	x	x	x	x	x
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	43,0	39,1	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	39,4	34,9	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	40,2	41,1	42,5	43,7	42,4	45,5	36,0	x	35,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	40,1	41,1	42,5	43,8	42,1	46,1	36,0	x	35,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	45,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64,0	63,6	54,3	55,0	53,2	58,3	52,3	x	46,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	73,8	(73,2)	(71,5)	(73,2)	(75,9)	(71,4)	(62,9)	x	x
Eingliederungszuschuss	75,5	76,1	75,5	76,9	80,5	73,0	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	73,1	(70,9)	(67,9)	(70,1)	(71,4)	(70,5)	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	<i>8,6</i>	<i>(4,2)</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}</i>	<i>6,7</i>	<i>7,9</i>	<i>5,7</i>	<i>6,7</i>	<i>9,8</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>	<i>x</i>
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	24,6	18,9	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	24,6	18,9	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,7	9,2	8,5	7,9	10,4	6,9	11,8	x	11,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7,7	8,0	6,0	5,4	7,1	4,7	9,1	x	(8,0)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	31,9	36,0	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	33,4	(34,9)	(33,4)	(34,2)	(34,5)	(33,9)	(29,8)	(40,7)	(24,7)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	33,7	(35,3)	(34,0)	(34,8)	(35,3)	(34,4)	(30,1)	(41,4)	(24,8)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.